



Fraktion im Römer

**Eingang:**

Frankfurt am Main, XX. Februar 2010

## **Etatantrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer**

### **Kostenloses Schülerticket einführen**

**Produktbereich:** 20 Bildung

**Produktgruppe:** 20.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Es werden ausreichend Mittel in den Haushalt eingestellt, um ein kostenloses RMV-Schülerticket für alle Frankfurter Schülerinnen und Schüler einzuführen.

Das Schülerticket ist innerhalb Frankfurts jederzeit gültig, an den Wochenenden und in den Ferien gilt es Hessenweit. Die Stadt Frankfurt tritt umgehend mit dem RMV in Verhandlungen über einen Sondertarif hierfür

#### **Begründung:**

Immer mehr Frankfurter Schüler können sich die teuren RMV-Tickets nicht mehr leisten. Die Freizeitgestaltung leidet. Ob Kino, Theater, Sport, Disco oder einfach nur Freunde treffen, all das ist oft nur möglich, wenn die Eltern die RMV-Tickets zahlen. Gerade in Zeiten der Finanzkrise, in der immer mehr Eltern mit deren Folgen zu kämpfen haben ist dies vielen Eltern nicht möglich.

Es sollte jedoch jeden Schüler möglich sein am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in dieser Stadt teil zu nehmen, und das unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Eltern.

Wenn für jede Aktivität, von vorneherein fast 5,-€ Fahrtkosten anfallen ist dies nahezu unmöglich.

Ein kostenloses Schülerinnenticket ermöglicht genau dies.

Auch die vergangenen Bildungsstreiks und der StadtschülerInnenrat (SSR) Frankfurt stellen sich gegen die hohen Fahrpreise. Im Rahmen der Bildungsstreiks forderten tausende Schüler ein kostenloses Schülerticket, der SSR nutze die Preiserhöhung diesen Dezember um gegen die hohen Preise zu demonstrieren.

**Die Linke. Fraktion im Römer**

**Bethmannstraße 3**

**60311 Frankfurt am Main**

**e-mail: [info@dielinke-fraktion.frankfurt.de](mailto:info@dielinke-fraktion.frankfurt.de)**

**Internet: [www.dielinke-im-roemer.de](http://www.dielinke-im-roemer.de)**

**Telefon : (069) 95 92 909- 0**

**Fax : (069) 95 92 909- 17**

Ein weiterer Grund für die Einführung des Tickets ist die momentane Benachteiligung von Schülern die im Umfeld von 3km zur Schule wohnen, oder die Sekundarstufe 2 besuchen. So gibt es für sie keine Fahrtkostenrückerstattung. Wenn sie eine Schülerzeitkarte haben müssen sie diese selber zahlen. – Eine indirekte Bezuschussung durch Fahrtkostenrückerstattung, wie bei den Schülern die über 3km von der Schule entfernt wohnen, entfällt.

Das kostenlose Schülerticket ist auch hier die Lösung: Alle Schüler zahlen nur noch halbjährlich eine geringfügige Kostenbeteiligung und fahren dann umsonst. Der Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung der Fahrtkostenerstattungsanträge entfällt.

### **DIE LINKE. im Römer**

Lothar Reininger  
Fraktionsvorsitzender

AntragstellerInnen:

Stv. Yildiz Köremezli-Erkiner

Stv. Carmen Thiele

Stv. Zehra Ayyildiz

Stv. Udo Mack

Stv. Hans-Joachim Viehl